

12.04.2019

Tarifabschluss bei der RV GmbH / RBB

Tarifeinigung erzielt! Nach lautstarkem Auftritt der Beschäftigten vor der 4. Verhandlungsrunde!

Mit einem lautstarken Empfang wurde der Arbeitgeber bereits vor dem eigentlichen Beginn der 4. Verhandlungsrunde von über 100 Beschäftigte – zum Teil mit ihren Familien – am Verhandlungsort erwartet. Nachdem die ersten drei Verhandlungsrunden erfolglos vertagt wurden, waren für die 4. Verhandlungsrunde die Beschäftigten der RV GmbH / RBB aufgerufen, der Forderung der IG BCE lautstark Nachdruck zu verleihen.



Nachdem die ersten drei Verhandlungsrunden erfolglos vertagt und die Einführung einer Erfahrungsstufe bei den Arbeitgebern ein besonderer Dorn im Auge war – wurden für die 4. Verhandlungsrunde die Beschäftigten der RV GmbH / RBB aufgerufen, der Forderung der IG BCE lautstark Nachdruck zu verleihen. Gemeinsam mit dem Vertrauenskörper und der IG BCE haben sich bereits vor dem eigentlichen Beginn der 4. Verhandlungsrunde über 100 Beschäftigte – zum Teil mit ihren Familien – am Verhandlungsort zusammengeschlossen, um den Arbeitgebern eindrucksvoll zu zeigen, dass die Forderungen der IG BCE und der Tarifkommission berechtigt sind.

Mit einem lautstarken Empfang, wurde den Arbeitgebern deutlich gemacht, dass die Ungleichheit innerhalb eines Unternehmens so nicht hinzunehmen ist und forderten endlich Bewegung am Verhandlungstisch für gute Arbeit und

eine faire Entlohnung.

Beeindruckt und mit einem „Klingeln“ in den Ohren seitens der Arbeitgeber, wurden die Verhandlungen mit der Tariffkommission und dem Verhandlungsführer der IG BCE – Manfred Maresch – im Anschluss fortgeführt. In anfangs zähen Verhandlungen der 4. Tarifrunde lenkten die Arbeitgeber am Ende ein und boten ein Tarifergebnis an, welches die Tariffkommission einstimmig im beiderseitigen Interesse angenommen hat:

- Erhöhung der Entgelte um 3,2 % (01.01.2019)
- Erhöhung der Entgelte um 2,6 % (01.02.2020)
- Einführung Erfahrungsstufe von 4 % (ab 01.02.2020; nach 48 Monaten in Grundstufe)
- Azubi-Vergütungen werden analog zum Tarifergebnis der RWE Power angehoben
- Erfolgsabhängige Vergütung bleibt weiterhin bestehen
- 2 zusätzliche freie Tage für Gewerkschaftsmitglieder für Veranstaltungen der IG BCE
- Öffnungsklausel ab Geschäftsjahr 2020: Wenn bei einem Negativ-Betriebsergebnis von - 5 Mio. € Verlust kann der Arbeitgeber das Weihnachtsgeld streichen. In diesem Fall sind keine betriebsbedingten Kündigungen möglich.
- Laufzeit bis 31.12.2020

Nach vier schwierigen Verhandlungsrunden konnte somit ein gutes Ergebnis für die Beschäftigten der RV GmbH / RBB verhandelt werden. Die Tariffkommission bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihre Beteiligung an der Tarifaktion und macht am Ende nochmal deutlich, dass es nur gute Tarifabschlüsse mit der IG BCE geben kann, wenn viele der Beschäftigten auch hinter der IG BCE stehen – Jetzt Mitglied werden!

© 2019 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Otto-Brenner-Straße 4 | D-52477 Alsdorf

Telefon: 02404 9097-0 | Telefax: 02404 9097-21

E-Mail: bezirk.alsdorf@igbce.de